

DREHARBEITEN / Das Bayrische Fernsehen dreht in Merkenbrechts eine Dokumentation über Österreichs Biobauern.

Bioboomb - und kein Ende

MERKENBRECHTS / Der gesamte Ort, alle 16 Biobauern waren in die Dreharbeiten zu „Öko-Nachbar Österreich, immer einen Schritt voraus?“ des Bayrischen Fernsehens für die Reihe „Unser Land“ eingebunden.

„Nirgendwo gibt es so viele Biobauern, nirgendwo liegen deren Produkte schon so lange in Supermarktregalen - Biolandwirtschaft in Österreich, die Geschichte, die rasante Entwicklung der Bio-Landwirtschaft allgemein und die Zukunft, das al-

les ist für unsere Zuseher und Zuhörer des Bayrischen Rundfunks interessant“, so Ulrich Detsch, Reporter beim Bayrischen Rundfunk.

„Waren es 1994 noch 500 Biobauern im Waldviertel, so sind es mittlerweile 1.500, mit Schwerpunkt Bio-Kartoffeln, Bio-Getreide und Bio-Rind“, so der Merkenbrechts Biobauer Roman Liebhart, Bundes- und Landsvorstand der Bio Austria, stolz über die Entwicklung.

Bioboomb und es ist kein Ende

in Sicht, die Zielgruppe der Bio-Konsumenten macht 30 % aus. „Unterschiedliche Motive bewegen zum Griff zu Biolebensmitteln. Gesundheit, Fitness, sich das Beste zu gönnen, die Leistungsfähigkeit des eigenen Körpers zu erhalten und zu steigern, im Trend zu sein oder nachhaltig für Boden und Tierhaltung zu denken“, so Elfriede Berger, Geschäftsführerstellvertreterin von Bio Austria über die Motive der Konsumenten im Fernseh- und Radiobeitrag.

Elfriede Berger, Geschäftsführerstellvertreterin von Bio Austria, mit Ulrich Detsch, Reporter des Bayrischen Rundfunks, Roman Liebhart, Biobauer aus Merkenbrechts, und Filmproduzent Franz Stanzl bei Aufnahmen im Biodorf Merkenbrechts.

